

Ergebnis täglich
früh 6¹/₂ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannistraße 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Montagabend 10—12 Uhr,
Dienstagmorgen 5—6 Uhr.
Für die Rückgabe eingehender Nachrichten nach 14
ist Abschluß nicht erforderlich.

Ablösung der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Auflage am
Mittwoch bis 3 Uhr Nachmittags,
am Sonn- und Feiertagen früh 6¹/₂ Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Niemann, Universitätsstraße 1,
Louis Blöthe, Untermarkt 23, p.
nur bis 11/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 146.

Mittwoch den 26. Mai 1886.

80. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wir bringen im Anschluß an die Bekanntmachung der höchsten Gemeindesiedlung vom 11. laufenden Monats hierdurch folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

Die den 14. derselben Monats bekannt gewordene Kirchliche Begräbnis- und Gebührenordnung für die dichten evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden tritt gleichzeitig mit der bürgerlichen Begräbnis- und Friedhofordnung für die bietige Stadt den 1. Juni laufenden Jahres in Kraft, dagegen werden an diesem Tage die kirchlichen Bestimmungen des Regulatums für die Verherrlichungen der Stadt Leipzig vom 3. Juni 1850 außer Wirksamkeit gesetzt.

An demselben Tage wird mit Genehmigung des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums der südliche Friedhof mit seiner Gräfmann aus der Parochie Broitzdorf ausdehnt und dem Besitzer der bietigen Parochie zu St. Nikolai zugewiesen.

Zur Sicherung der kirchlichen Begräbnisse ist — ohne Unterschied der Parochie — auf jedem der bietigen 3 Friedhöfe nach § 1 der kirchlichen Begräbnisordnung für die Wochentage die Zeit von Vormittag 8—10 Uhr festgelegt worden.

Leipzig, am 22. Mai 1886.

Bekanntmachung.

Die am 15. vor. Mon. zum Berufe verliehenen acht Baupläne des hinter dem Stadiongymnasium zwischen den Löhrs-, Hörs- und Pfaffenstorfer Straße gelegenen Baublockes des Nördlichen Bebauungsplanes sind ebenso wie die am 21. vor. Mon. anderweit verliehenen Baupläne Nr. 1, 3, 6, 13, 14 des Baublockes IV. des Nördlichen Bebauungsplanes der Bauplatz Nr. 1 den Besitzern zugeschlagen, dagegen ist der Anschlag der Baupläne Nr. 3, 6, 13, 14 für die daraus gebaute Werke abgelehnt worden.

Wie entlassen daher in Gemäßheit der Verleihungsbedingungen die übrigen Besitzer auf die zugeschlagenen Plätze sowie sämtliche Besitzer auf die legigierten 4 Plätze ihre mit ihrer Werke.

Leipzig, am 22. Mai 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Christoff.

Auctions-Bekanntmachung.

Freitag, den 28. Mai d. J. Vormittag von 9 Uhr an, sollen im Rathaus, Obermarkt Nr. 3 (Eingang Rödelgasse Nr. 1) allmählich verschiedene Mobiliengegenstände, Wand- und Tischdecken, goldene Ringe, Reisetaschen, Bürsten, Bilder, eine größere Anzahl Städtekarten und dergleichen mehr an den Besitzenden gegen sofortige barare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 24. Mai 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Christoff.

Bekanntmachung.

Die Verhafung des höchsten Beamten betragt in der Zeit von 17. bis zum 23. dieses Monats im Regimentsbezirk 25 Millimeter Druck und 140 Meter liniendurchschnittdurchmesser 16,50 jähr der Bruchteil der deutschen Normaltyp von 50 Millimeter Flammendhöhe.

Das spezielle Gericht steht sich im Mittel auf 0,10.

Leipzig, am 25. Mai 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Christoff.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch auf die hierzu bestehende Bekanntmachung aufmerksam, wonach, wenn eine Familie mehr als drei Kinder zu gleicher Zeit zur Volksschule schreit, auf Ansuchen der Eltern oder deren Stellvertreter nur für die drei jüngsten Kinder Schulgeld erheben werden soll.

Diese Bekanntmachung kann selbstverständlich dann keine Anwendung finden, wenn schon einem oder mehreren Kindern einer Familie freier Schulunterricht gewährt wird.

Leipzig, am 21. Mai 1886.

Der Schulaufsicht der Stadt Leipzig.

Dr. Paul. Lechner.

Gesucht

wird der Gründer Gustav Hermann Ranke aus Weimar bei Naumburg, welcher zur Fürsorge für seine Familie aufenthalten ist.

Leipzig, am 21. Mai 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

(Armenamt.) Ludwig Wolf.

Richtamtlicher Theil.

Das Attentat

gegen den Fürsten von Bulgarien.

Es besteht in Ostrumelien eine von russischer Seite bestreite Vorwegung, welche auf Erregung eines Aufstandes, Befreiung des Fürsten von Bulgarien durch Tötung oder Gefangenemachung und Herbeiführung russischer Einwanderung abzielt. Die Russen dafür befinden sich in den Händen des bulgarischen Regierung, und diese hat bereits die in Sofia wohnenden Vertreter der freien Mächte von der gesuchten Entfernung in Kenntniß gebracht. Die Sache war zwar sehr gehoben gehalten, und die im Berlinsen gegenjewigen Personen waren sogar durch einen montenegrinischen Gesandten vertheidigt worden, das konnte aber doch nicht verhindern, daß gerade Serbien, welches die Ausführung übertragen war, das Komplott verschloß und dadurch die öffentliche Aufmerksamkeit auf Ding leitete, aus denen sich leicht das Schlimmste hätte entnehmen können.

Wie unseres Wissens bereits bekannt, stand unter dem Befehle des russischen Capitains Rabotow im Hause des Ostrumelienfürsten Karolos am 17. Mai eine Versammlung statt, in welcher beschlossen wurde, daß der Person des Fürsten schwung oder tot zu beseitigen, den Minister Karavelow und den Präfekten von Burgas zu töten und die dadurch entstandene Herrschaft des gezeichneten Staates einen neuen Grund zu Unruhen darin zu entdecken gäbe, daß das Russische Reich nicht sonst noch der Annahme im Abrobererstaat die Abschüttung beihilftet habe.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich diese Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Die „Germania“ hat aufmerksam bemerkt, daß sich die Verschwörung vielleicht aus Verhandlungen mit Rom entfalte, hat aber im Allgemeinen noch ihrer bestreiten Gewissheit den Verdacht des Staatenmordans und die Schuld eingeschoben. Diese Ausführungen beruhen ausschließlich auf Vermutung und auf der Gewissheit, die Sache in dem idyllen Interesse des Centrums zu entdecken, daß das Russische Reich um so leichter geworden ist, als in gewissen Kreisen über die Verhandlungen zwischen russischer Seite und dem Fürsten Karolos nichts mehr geschehen ist.

Welt-Ausgabe 19,450.

Abonnementpreis viertelj. 4¹/₂ M.,
incl. Beiträge 5 M., durch die Post
bezogen & 10 Pf. Zollzollfrei.

Schriften für Unterrichtszwecke
(Tageblatt-Komplett gedruckt)

oder Lehrbücher 10 M.

Zeitungspreise Petziske 20 Pf.

Greifswalder Schriften 10 Pf.

Greifswalder Zeitung 10 Pf.

Reklame unter dem Redaktionstitel bis Oktobertitel

Greifswalder Zeitung 10 Pf.

Greifswalder Zeitung 1

Jagd-Berichtung.

Die Jagdung der Jagd in dem circa 600 Hektar umfassenden Jagdgebiet der Gemeinde Ammelsdorf bei Bamberg soll

Samstag, den 10. Juni d. J.

Rammingen & die im hiesigen Jagdgebiet auf 6 Jahre und zwar vom 1. Juli 1885 bis 30. Juni 1892 unter den reichen bestand zu machen. Beleidungen an den Steppenwildern, jedoch mit Bedacht der Nachwuchs unter den Wildtieren, öffentlich verboten werden.

Die Bedingungen liegen bei den Unternehmern zur Einsicht vor.

Schmidt, Jagdschloss.

Gente Dobriner's Pfänder-Auction

Wittigstrasse 7, v. „Wittig“ 9 Uhr m. — Mittwoch — Freitag — Samstag — Pfander, Auctionator.

Auction.

Gente Fortsetzung der Versteigerung

zu C. Schaefer'schen Wein- u. Delicatessen-Geschäften

Grimmischer Strasse Nr. 7.

Der Conservator-Walter.

Auction.

Herrn, Damen und Kinderstücken,

Haus- und Brauerei-Güte

Brasil 4. im Auction-Local.

Auction.

Im Auction-Local des Königlichen Untergesetzes der hohen

Donnerstag, den 27. Mai d. J.,

vom Samstag, 10 Uhr am

1. Platz und 1. Abendvermietungen,

1. Steppenwilderei, 1. Wittigstrasse,

1. Bohrmühle und 1. Partie des

Waldes und verschiedne andere Güter

der nachstehenden gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 24. Mai 1886.

Gentz, Gute-Volla.

Ein Kauflehrer beschafft ein Hintergebäude zu errichten und wünscht zu diesem Zweck ein Baumaterialien. Lieferanten von Baumaterialien in Berlin zu treuen. Güter unter „Das 12“ Brüderstraße 19, L. erden.

Herrn, Dienstwärter, 1886 abg. ne. 3.6. Reichsbücher und Unterhaltungsschriften

beiliegt. S. Glogau, Neumarkt 38.

Sanatorium.

Hôtel Belvedere Leipzig i. Sachsen.

Gestandheit (n. Dörf-Schöniger's Reth).

Das Hotel, welches an Herzogstraße, Herrenhäuser, Reitweg, Reitplatz und Aufführung der Pferde lädt.

Gründung den 15. Mai 1886.

Postreise und nähere Nachricht durch den dirigierenden Kust. Dr. med. W. Richter, sowie durch die Verwaltung des Hotels Belvedere, Leipziger in Sachsen.

Alexisbad im Harz.

Ein kleineres Kur- und Bade-

land. Altmärkischer Wald und Weiß-

europa, Gold-, Silber- und

Wasserbäder. Höhle sind eingerichtet.

Vorlesungen und Räder durch die Bob-

vermontana. Garen breit. Aufzüge sind

an den Weimar und deutschen Direktoren

Dr. Edmund Melissner, R. S. Generalrat 4. D. zu richten.

Sailmann's Logirhaus,

Bad Berka a. d. Ilm,

note d. Post, empf. gut einer. Zimmer z.

teil. Berka. Preis 6—12 M. per Woche.

Frankfurt a. M.

Union-Hotel

normal Weidenbach.

Altmärkisches Hotel. Beste Lage

der Stadt, in der Nähe der Bahnhöfe,

des Opern- und Schauspielhauses.

Reitweg, Reitplatz und Aufführung

der Pferde lädt.

F. W. Knoblauch.

Künstl. Zähne.

Piobmire, Reinigen der Zahne etc.

Arthur Stolper,

Katharinenstrasse 26, II., Ecke Brühl.

Sprech. Woch. 9—1 und 2—6 Uhr,

Samstag 10—12 u. 2—4 Uhr.

Künstl. Zähne.

Piobmire, Reinigen der Zahne etc.

Paul Rech,

Seimmaische Straße 26.

Zahnarzt Ehrlich

wohnt jetzt Seiner Str. Nr. 3, 2. Et.

Kunstliche Zahns und Piobmire Seimmaische.

Seit den schwersten Krankheiten sind oft

sehr schnell heilbar, wenn man durch

richtige Mittel die Natur unterstellt, in der

allein die heilende Kraft liegt.

Naturarzt Hammer,

Neudörfer Straße Nr. 4, 1. Etage.

Dr. med. Goericke, präf. Arzt,

hebt seit vielen Jahren jeden Freitagnachmittag.

und Sonntags nach 12 Uhr.

A. Schreyer, verpf. Mundarzt,

hebt hier. Krankheiten und viele proth.

Urfahrungen ansteckt. Redaktion 4. 3 Et.

Lupus.

Merkten, alle Krankheiten werden gründlich

durch eine mehr innerlich auswendig. Mittode

geschieht. Schleifer. Sanitätsarzt Dr. Nagel,

Seut, rue Mont-Blanc 21.

Seite 100. I. D. bei noch Biegeling 23, IV.

Lithiennitalkseife

von Bergmann & Co. in Dresden

beseitigt alle Sommersprossen,

erzeugt einen wunderbar weissen Teint und

ist von höchst angenehmen Wohlgeruch.

Preis 4 Stück 50 d. Zu haben in der

Hofapotheke, Hauptstrasse, und bei Oscar

Freih., Universitätsstrasse.

Kunst-Auction von Alexander Danz,

Leipzig, Gellertstraße Nr. 7.

Versteigerung am Mittwoch, den 26. Mai.

am die folgenden Tage Sonnabend von 10 Uhr an:

Aufmerksame, Rödrungen, Holzschnitte etc.

aus dem Nachlass Emil Geller in Dresden.

1700 Nummern. Ratssage gratis.

Wein-Auction.

Montag, den 27. Mai, Sonnabend 10 Uhr, getragen im Expeditionsgebäude Herrn Ehr. Schneider, Bahnhofstraße 19, 200 Flaschen unter Garantie einkommen. Champagner, sowie 200 Flaschen Weinmalzwein, etwa 200 Stein, Berlin und Erdbeere des Tafel, welcher von Spezialist Leipzig angekauft wird, zu jedem Preis zur Versteigerung.

J. F. Pohle, Auctionator.

N.B. Nachdruck halber findet einige Güter nicht, wie oben angeführt, im tatsächlichen Inventar, sondern im Expeditionsgebäude des Herrn E. Schneider statt.

Grosse Kunst-Auction.

Freitag, den 28. Mai, Sonnabend 10 Uhr, soll ein großer Saloon einkommen Chromo-Salon-Bilder in allen Größen, worunter ist „Die Herren“ (Grafen von Oppenhausen) von Professor Scherzer und anderer berühmter Meister befindet, im Expeditionsgebäude des Herrn Ehrhardt Schneider, Bahnhofstraße 19, öffentlich versteigert werden.

J. F. Pohle, Auctionator.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Stallungen, Reitplätze und Waren: Elsterstraße No. 22 und 24.

Die nächste Tattersall-Auction findet Sonnabend, den 5. Juni a. c., Sonnabend 11 Uhr.

Best. und billige Anmeldungen von

Pferden, Wagen, Geschränken, Sätteln etc., welche an diesen Tag zur Versteigerung kommen sollen, bis spätestens am 1. Juni Mittags 12 Uhr, wegen Schluß der Zeit zu melden.

Geschränkreglement, Anreidehaken und Zügel sind im Bureau der Gesellschaft, bei Herrn Stallmeister Tischner, sowie im Magazin des Herrn Theodor Pfitzmann, beide Raum und Schillerstraße, jederzeit zu entnehmen, auch auf Verlangen kann per Post.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft. Pfitzmann.

Bekanntmachung,

die Verpachtung der kommunalen Kirschplantagen betr.

Montag, den 7. Juni bis 10. Jun., Samstagabend 3 Uhr

off die diesjährige Versteigerung der hiesigen kommunalen Kirschplantagen öffentlich

gegen Weißbrot und unter vorher bestand zu höchsten Geboten verpachtet werden.

Versteigerungsort: Rüttelhaus an der Zeugstr. Graffitz alliert.

Lebenau, am 24. Mai 1886.

Gentz, Gute-Volla.

Am Himmelfahrtstag, 3. Juni c., früh 6 Uhr 40 Min.

Extrzug nach Grimma-Leisnig-Röslitz.

Stelle, sowie aller Nähe bei Herrn. Dittrich, Gal. 21 u. 22. Wehr. 22.

4% Lissaboner Stadt-Anl. V. 1886.

Anmeldungen nehmen wir zum Subscriptions-

preis von 79% spesenfrei entgegen.

Leipziger Wechselstube Hoffman & Co.,

Petersstraße 12.

Spar- und Gewerbe-Bank zu Leipzig

eingetr. Genossenschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der bisher unter der Firma

Spar- und Vorlauff-Bank in Leipzig e. G.

bestehende Verein laut Beschluss der diesjährigen Generalsversammlung von jetzt ab die Firma

Spar- u. Gewerbe-Bank zu Leipzig e. G.

führen, und nach dem bisher üblichen Prinzip weiter arbeiten wird.

Dieses Gesetz ist wie bisher Nummer 13. II.

Unterschreiten möchten wir gleichzeitig darauf aufmerksam, daß die durch die Generalsversammlung erordneten Stimmen, sowie auch die neuen Mitgliedschaften gegen Rückgabe der alten Sache an Kolossal breit liegen.

Spar- und Gewerbe-Bank zu Leipzig e. G.

Der Aufschluss.

M. Sauer, Vor.

Leipzig, im Mai 1886.

Seebad Putbus auf Rügen.

Klimatischer Kurort und Sommerfrische. Herlicher Park, Laub- und Nadelwald.

Theater, Bademasse, Billige Wohnungen. Pensionate. Keine Kurabgaben.

Kunstbad Frankenhausen

in Thüringen.

in lieblicher, gesunder Lage, am Fuße des Kyffhäusergebirges, kräftige Solequelle, die vom 22. Mai bis Ende September geöffnet. Solbäder von 1—8 Prozent Stärke, in 2 geräumigen Badehäusern, von denen das eine neu und elegant eingerichtet. Mutter- und Kind-Bäder, Schwimmbäder, Sole- und Schwefelbäder, Sole- und Schwefelwasserduchen, Trinkaturen aus der Elisabethquelle. Zwei grosse, nach den neuesten Erfahrungen eingerichtete Inhalations-Katastrophen der Luftwege bekannt.

Badeklinik: Sanitätsarzt Dr. Graef, Dr. Pfug, Dr. Maniske.

Nächste Station: Rosslau an der Halle-Kasseler, bezüglich Berlin-Wetzlarer Bahn,

Heldungen und Arten an der Magdeburg-Erfurter Bahn.



Waltons Patent-Linoleum.

Bekannt als bestes und ältestes Fabrikat.

Haupt-Niederlage für Leipzig bei

Wilhelm Röper, Goethestrasse 1.

Specialität für Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen.



Garnirte Damen Hüte
und Mädchentüte in elegantester Ausführung u. grosser Auswahl von 1 Mark an.
Die neuesten Strohhüte
für Damen und Mädeln in ca. 300 verschied. Formen und ca. 60 verschied. Farben von 25 Pf. an!

Neuheit!



Goethestrasse 1

Goethestrasse 1.

Größtes Strohhütengeschäft Leipzigs

Theodor Rössner
Reichsstr. No. 6.

Blitzableiter August Hopfer, Leipzig, Dufourstrasse 5.

Buckskin-Rester und Coupons

1 Posten 1—6 Meter à 3 Mf. 40 Pf. haltbarer gute Stoff.
1 = 1—6 = à 4 = 25 = sehr zu empf. Stoff,
1 = 1—6 = à 5 = 25 = Prima Stoff,
1 = 1—6 = à 6 = 30 = Prima extra Stoff,
Anzug- und Hosen-Stoffe, grosse Auswahl, billige Preise.

Kammgarne mit und ohne Seide.

Futterstoffe, sämtliche Artikel für Schneider.

G. Goldstein,

Die täglich steigende Zunahme unserer Kundenschaft und damit verbundene Gediegenheit unseres Geschäfts gibt uns Veranlassung, dem Betrieb unserer

Damen-Confection

noch mehr Aufmerksamkeit zuwenden zu lassen, wodurch wir grösserer Räumlichkeiten benötigt sind. — Wir haben uns deshalb entschlossen, unser Lager fertiger

Kinder-Mäntel

aufzugeben und solche nur noch nach Maß anfertigen zu lassen. — Unsern Vorrath haben wir von heute ab bedeutend unter den Selbstkostenpreis zum

Ausverkauf

gestellt und hierdurch unserer verehrten Kundenschaft Gelegenheit zum wirklich spottbilligen Einkauf neuer Kinder-Mäntel geboten.

M. Bauchwitz & Söhne Nachfolger,
Petersstr. 38. Leditg. Passage. Petersstr. 38.

Julius Lewy

Schirmfabrikant

Markt 8, Eingang der Hauptstraße
empfiehlt in guter u. reeller Qualität:
Atlas-Schirme mit seldener Spitze
Entoureas changeant
Rein seldene Entoureas Ia.
Touristen- u. Regenschirme in großer Auswahl u. in allen Sorten vorrätig.



Hierzu fünf Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Fahrplan der Königl. Sächs. Staatsbahnen.“

Regen-Mäntel Confections-Stoffe

Cachemirs
garantiert

Kammgarnwolle

Möbel-Stoffe und Plüsche

Halbfledene Handschuhe à 25 Pf.

von 6 Meter, streng modern,
bis zu den elegantesten, in
größer Auswahl.

von 1 Meter 50 Pf. pr. Meter,
große Auswahl
in den neuesten Stoffen.

bekannter Qualität,
Meter für jede Nummer 20 Pf.
blätter wie dicker,
schwarz, alte moderne Farben.
Wolle 1., Prim.-Qual., Meter 2.45,
Cotolin, Prim.-Qual., Meter 2.75,
Verm.-regen, Meter 3.25,
Plüsche Seconda, Meter 3.50,
bis zu den besten Qualitäten.
Große Farbenauswahl. Bild. Werbung.

Brahl 21. II., alte Nr. 78,
Ecke der Blumenstraße.

Ausverkauf

Band, Sammet, Spitzen,
Blumen, Federn etc.

wegen Geschäftsaufgabe.

Wilh. Brück,

81 Neumarkt 31.

Eisschränke

neuester
Construction
deutl. reichlich ge-
schichtetes darüber,
ausgeführt
in 12 Graden billiger
unter
Garantie

Fr. Hensel Barth,
Werk 17, III. Königstraße.

Kinderwagen



größte Auswahl, billige Preise.
Steckner-Passage.

Hängematten und Turn-Apparate

zu Sonderpreisen bei

P. Fencky Nachfolger, Markt 21.

Grosser Ausverkauf!

Graue Tafellaken, Weinläde 3,
Seide, Sommerschlaf 3—7
Weisse Polsterdecke à 5—7.50 M.
Reiter zu jedem Preis.

Rechnungen

3 farbig auf kräftigem Papier
1. Bg. p. Mill. à 4.25.— 1. Bg. à 7.—
2. Bg. p. Mill. à 5.50.— 1. Bg. à 11.—
Buchdruckerei für Handel u. Gewerbe.

Lindenstr. 21. Herm. Maede.

Tricot-Tüllen!

Normal-Wäsche,
Strümpfe und Gerteile zu Sonderpreisen
Kurtzingerstraße 12, 2. Et. I.

Für die Reise!

Handkoffer in den verschiedensten Größen, per Stück von 8 M. ab,
Reisekoffer in allen Größen.

Reisetaschen in Stoff und Leder, per Stück von 3 M. ab,
Courier- und Geldtaschen zum Umhängen,
Umhänge-Taschen per Stück von 1 M. ab,
Reise-Necessaires mit Instrumenten, per Stück von 3 M. ab,
Touristen-Taschen, eingeschlossen praktisches Reister, zum Umhängen, auf dem Rücken (als
Reisetasche) und in der Hand zu tragen, auf besten englischen
Modellen à 14 M. in besten Chagrin-Leder 20 M.

Feldtaschen, Trinkbecher, Stühle, Schirme,
Plaidtielen &c.

Sämtliche courante Reise-Artikel in großer Auswahl
mit besten Qualitäten zu billigen, festen Preisen.

Wilh. Kirschbaum

Neumarkt 38.

Teppich-Ausverkauf.

Nachdem der Engrosverkauf beendet ist, stelle ich den Rest meines Großherzoglich Sachsen-Meiningen Teppich- und Tischdecken-Lagers zum Sonderverkauf zu folgend billigen Preisen:

Teppich, 2 Meter lang, 1½ Meter breit 4 M.,
Salon-Teppich, 3 Meter lang, 2 Meter breit 8 M.,
imit. Brüsseler Teppich, 2 M. lang, 1½ M. breit 8 M.,
imit. Brüsseler Teppich, 2½ M. lang, 1½ M. breit 13 M.,
imit. Brüsseler Teppich, Pa., 2 M. lang, 1½ M. breit 10 M.,
Tischdecken, neuzeitl. und schönste Muster, 1 M. 50 M.,
Manilla-Tischdecken mit Schurz und Quaste 2 M. 50 M. bis 6 M.,
Jute-Gardinen, 100 cm breit, Meter 50 M.,
Sofaschoner, Commodendecken 1 M. 25 M.,
Sämtliche Waren sind noch in schöner Auswahl und jederzeit am Lager.

Greizer Teppichfabrik

Siegfried Peretz,
Leipzig, 3 Halleseche Straße 3.

Tanck & Kraeger,

alte No. 43, Petersstraße neue No. 11,
empfunden in grosser Auswahl.

Neuheiten in
Stückereien weiß, écru und couleur,

Neuheiten in
Tauf- und Kinderkleidchen,

Neuheiten in
schwarzen Spitzen und Chenille-Umhängen,

Pariser Fächern und couleurten Rüschen.

„Für wenig viel“ ist die Lösung
unserer Zeit.
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke findet man im Magazin
kunstgewerblicher Artikel, nimmt auf das Eigentümliche mit aller möglichem Reiz
im Cuttre-poli, Bronce-Puni, Eisen u. c. in- und ausländischen Majoliken,
richtige Aufsätze in Porzellan- und Blasquit-Fantast-Geschenkständen, wie auch Japan-
und China-Waren, Wiener und Offenbacher Ledernwaren, Pariser Bijouterien,
Prem.-u. Gesellschaftsfächern ausgestattet ist, bietet eine Abteilung für Geschenkkästen,
welche nur 3 Mark pro Stück kosten
und in jeder lärmstheorie ohne Kraft vertrieben sind; es kostet für jeden, welcher sich auf das Vortheilstheite mit seinen Gelegenheitsgeschenken versieht, nicht sich zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstraße 36, Passage.

Nur einige Tage
400 Stck. Steppdecken,
Vertiefte, mit weiblichen kleinen Bildern à 2.75, 4, 5.25 und 6 M. 30 M.
billiger Preis lebendig höher, jedoch innerhalb 3 Tagen gerichtet sein.
Königstraße 59, im Laden.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 146.

Mittwoch den 26. Mai 1886.

80. Jahrgang.

4% Lissaboner Stadt-Anleihe vom Jahre 1886.

Die Stadt Lissabon emittiert auf Grund des Beschlusses der Stadtrethebe vom 20. April 1886 und auf Grund der Genehmigung der Königlich Portugiesischen Staatsregierung vom 7. April 1886 eine Anleihe im Betrage von 3,491,370 Milreis.

- 15,117,200 Mark Deutsche Währung

eigentheit in 15,293 Stücke à 20 Milreis = 400 A und 4500 Stücke à 400 Milreis = 2000 A. Diese Anleihe ist von der unterzeichneten Bank in Gemeinschaft mit dem Bankhaus Merc. & Co. in Lissabon übernommen worden.

Die Obligationen, Gouverneur und Taten werden in portugiesischer und deutscher Sprache ausgefertigt. Der Anleihe-Vertrag befindet sich im Besitzlichen Vertrag.

Der Stadtrath von Lissabon überzeugt die Garantie dieses Anleihevertrages im Eigentum alle feinen gegenwärtigen und künftigen Einnahmen, welche nicht durch Krieg oder Frieden erlangt werden, und insbesondere aus dem Zinssatz auf den Verbrauchsteuer (Taxes), welche von dem Stadtrath am 16. des Monats vom 18. Juli 1885 erlassen sind, die zur vollen Rückerstattung der Kosten und Amortisation dieser Anleihe nötige Summe.

Die hälftäglichen Gewinne und die ausgedrückten Obligationen werden nach Wahl des Inhabers bei der höchsten Kasse in Lissabon in portugiesischer Währung mit 1% resp. 5 Milreis für die Gouverneur und 20 resp. 450 Milreis für die Obligationen, aber bei den Kosten der Kauf und Handel und Industrie in Berlin, Darmstadt und Frankfurt a. M. in deutscher Währung mit 8 resp. 40 A für die Gouverneur und 400 resp. 2000 A für die Obligationen eingetragen.

Die Gouverneur und die genannten Obligationen, welche in Berlin, Darmstadt und Frankfurt a. M. ausgedrückt werden, fallen frei von jeder portugiesischen staatlichen oder häuslichen Steuer, zur Quittung gelangen.

Die Amortisation der Anleihe erfolgt binnen 30 Jahren. Der Stadtrath behält sich jedoch das Recht vor, die Fälligkeit früher zu bewilligen, indem er die ganze Anleihe oder einen Theil bereitstellt nach vorhergegangener lebenswichtiger Rücksicht am 1. Juli irgend eines Jahres zurückzuziehen.

Am 1. Januar jedes Jahres findet in Lissabon die Zahlung der zur Amortisation gehörigen Obligationen statt, und zwar in öffentlicher Sitzung der Exekutive-Kommission der Municipalität. Die Rückzahlung erfolgt am 1. Juli jeden Jahres.

Die Ausgaben der gegenwärtigen und künftigen Obligationen werden in einer Lissaboner Zeitung, im Deutschen Reichsanzeiger und in zwei anderen deutschen Blättern veröffentlicht.

Das aus auf Grund des Anleihe-Vertrags von der Lissaboner Stadt-Behörde übergeordnete amtliche Document über die Verhältnisse der Stadt Lissabon lautet wie folgt:

Die Stadt Lissabon hat am Schluss des Jahres 1885 eine Bevölkerung von 203,481 Einwohnern.

Die Herrenschaft einer ausgedehnten Zone, die die neuen königlichen Verwaltungseinheiten unterworfenen Bevölkerung beträchtlich erhöht, so daß dieselbe auf nicht unter 300,000 Einwohner geschätzt werden muß.

Die verbindliche Schuld der Stadt Lissabon, sowohl die ursprüngliche als die von der neuen municipalen Organisation herkommliche war am 31. Dezember 1885:

Währung	5 044 258
basis für die gegenwärtige Anleihe	3 044 370
zulässig	5 445 628
entspricht einer Anzahl von	484 660
Die Regierung erfüllt den gegenwärtigen Vertrag der Verbrauchsteuer der alten Stadt. (Kontingent: Ertrag dieser Steuer siehe weiter unten). Regierung erhält ein Brutto eines jährlichen Gehobens von Milreis 224,000, woselbst der Regierung außer den Kosten der Erhebung die Ausgaben für die Municipalgarde, die Polizei, Subventionen für Theater u. s. w. zu befreien stehen.	
Aufgrund der gegenwärtigen Organisation empfängt die Stadt 80 Proc. des Verbrauchsteuer, laut Art. 116 des Gesetzes vom 18. Juli 1885, und führt außerdem noch den alten Zuschuß von Milreis 224,000 zu erhalten.	
Noch den offiziellen, in den parlamentarischen Rechtesetzung überarbeiteten Verhandlungen wird der Anteil der Verbrauchsteuer unverzerrter Weise 100,000 Gulden betragen und eine Abrechnung von Milreis 720,000 liefern, woselbst die Stadt 80 Proc. oder Milreis 576,000 erhält.	
Die hierauf ergangene Zustimmung wird somit sein:	
Gehoben der Regierung	576,000
zu 80 Proc. der Verbrauchsteuer der Verbrauchsteuer	
Total: Milreis 600,000	

Folge des heutigen Urteils des Contencios der gegenwärtigen Anleihe hat der Stadtrath als Garantie der Sechshunderttausend Milreis 140,162 keine finanzielle ursprüngliche und zulässige Garantie, sofern dieselben nicht durch Gehr oder früheren Contract gebunden sind, sofern, und im Besonderen die laut § 116 des Gesetzes vom 18. Juli 1885 der Stadt auf den Dienst zustehende Garantie, welche außer der Garantie für die gegenwärtige Anleihe absolut frei von jeder belastender Belohnung ist.

Um das beträchtliche Maßnahmen, welches die Getreide der Verbrauchsteuer in Lissabon dargeboten haben, zu verantwortlichen, geben wir die folgende Aufstellung:

Jährlicher Ertrag:	
1879	Milreis 1 123 870,-
1880	1 240 687,-
1881	1 298 600,-
1882	1 333 149,-
1883	1 430 171,-
1884	1 458 765,-
1885	1 511 080,-

Dieses ergibt sich ein gleiches Vorjahr von durchschnittlich Milreis 62 500.

Unter der Verbrauchsteuer autorisiert das Gesetz vom 18. Juli 1885 Art. 11 § 1 Nr. 1 die Erhebung von Zollhäusern zu den direkten Staat-Gütern von Seiten des Stadtrath.

Der Stadtrath kann auf die innerhalb des gegenwärtigen Stadtkreises befreite direkte Staat-Gütern auf eigener Rechenschaftskontrolle bis zu 25 Proc. Zollhäuser, von 25 Proc. bis 50 Proc. mit Genehmigung durch die Regierung und von 50 Proc. mit Genehmigung durch Gesetz erheben.

Ja unzulässiger Beträgen hat nur 20 Proc. Staat-Gütern-Zollhäuser aufgenommen worden.

Berlin und Darmstadt, im Mai 1886.

Bank für Handel und Industrie.

Apollinaris

NÄTURLICH
KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.

Vor ALLEN ANDERN Tafelwassern rühmlichst
ausgezeichnet auf der Internationalen hygienischen
Ausstellung, London, 1884.

IM EINZELNVERKAUF:-

Die ganze Flasche oder Krug, 32 Pfennige
Die halbe " " " 25 " einbezogen.

Etwasige Verpackung wird extra berechnet.

Kauflich in Leipzig bei C. G. Lössner & Sohn, Löwen-Apotheke,
11 Grimmaische Strasse.

Harzer Sauerbrunnen Oberthal,
versiegliches Erdbrunnen- und höchstwürdiges Mineralwasser.
Generaldepot für Leipzig Herr M. Bellmann und Sohn-Apotheke zum
weiteren Übler, Leinefelde.
Generaldepot für Hennigsdorf Johanniskloster.

Richard Simon,
Rathausstraße 20,
empfiehlt zu billigsten Preisen
Gymnastiken, Corsets, Stoffhandtücher, Schnürsäcke, Schreibblätter, Güten
früher und heutiger Großhändler.

Schnelle und sichere Hilfe für Magenleiden und ihre Folgen.
Die Erhaltung der Gesundheit

beruht einzig und allein in der Erhaltung und Beförderung einer guten Verdauung, denn diese ist die Grundbedingung der Gesundheit und des körperlichen und geistigen Wohlbefindens. Das bestbewährte **Haussmittel**, die Verdauung zu regeln, eine richtige Blutbildung zu erreichen, die verdorbenen und fehlhaften Bestandteile des Blutes zu entfernen, ist der seit Jahren schon allgemein bekannte und beliebte

Dr. Rosa's Lebens-Balsam.

Derselbe, aus den besten, heilkraftigsten Arzneikräutern sorgfältigst bereitet, bewährt sich ganz außerordentlich bei allen Verdauungsbeschwerden, namentlich bei Appetitlosigkeit, sauerem Aufstoßen, Bösüngen, Erbrechen, Leib- und Magenschmerzen, Magenkrampl, Überbelastung des Magens mit Speisen, Verschlemmung, Blattdärkung, Hämorrhoiden, Darminfektionen (in Folge von Verdauungsstörungen); derselbe belebt die gesamte Tätigkeit der Verdauung, erzeugt ein gesundes und reines Blut und dem kranken Körper wird seine frühere Kraft und Gesundheit wiedergegeben. In Folge dieser seiner ausgesuchten Wirksamkeit ist derselbe nun ein sicheres und bewährtes **Volks-Hausmittel** geworden und hat sich eine allgemeine Verbreitung verschafft.

1 Flasche 1 Mark, Doppelflasche 2 Mark.

Tausende von Anerkennungsschreiben liegen zur Anschau bereit. Derselbe wird auf frankierte Zuschriften gegen Nachnahme des Betrages nach allen Richtungen verschickt.

Depots nur in Apotheken und zwar: Leipzig: E. Link, Albert-Apotheke, — Altenberg: — Bautzen: — Berlin: Victoria-Apotheke Emil Daimler; — Berna: Chemnitz: Engel-Apotheke und Nicolai-Apotheke; — Dippoldiswalde: — Plauen: — Freiberg: Glauchau: Kronen-Apotheke und Löwen-Apotheke; — Hohenstein: — Schneeberg und Weissenberg.

Für Deutschland versendet auch zollfrei Wm. Rauch in Frankfurt a. M.

Hauptversandt: B. Fragner, Apotheker in Prag No. 205, III.

Die Vorschrift zu Dr. Rosa's Lebens-Balsam erlaubt zur Einsicht in den betreffenden Depots.

Grabmonumente, Kreuze, Grabplatten,

aus Marmor, Granit und Syenit

empfohlen in tollerer Ausführung zu billigen Preisen

Gebr. Bostner,

Marmorwaarenfabrik, Berliner Strasse No. 40.

Kina Kraepellien & Holm.

Niederländischer Chinawein.

Ein fröhlicher Wein aus der so

alkaloidreichen Java-China,

empfunden durch bedeutende Aerzte,

von Aerzten ersten Ranges untersucht, anerkannt durch Königl. Aerzt und Aerzt des Hospitals in Berlin.

Stärkend, belebend, appetitserregend, hebererhaltend, mit

guten diastoliden, geringen Bieralkohol, ohne Bitterstoff und grüne Schwärze. Man sieht darauf, daß jede Flasche mit einem

Ramenring versehen ist. Preis pro fl. 4 A und 2 A 50 C.

Es haben in den Apotheken,

Brüder Kraepellien & Holm,

Haarlemer, Zeist (Holland).

BRAUSE-LIMONADE-BONBONS

Engel-Apotheke, Würzburg.



Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen

gibt augenblicklich eine frische Brausewonne.

Schnell, Durchnahme, Geschmack,

Wegen-Magenkur und Kopfweh!

Bonbons 10 Sil. Patentiert,

Wiederlagen beim Apotheker erhältlich.

Tapeten

13, 15, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516,

Neue saure Gurken,
Neue „leinste“ Heringe,
Neue Malta-Kartoffeln,
Großes Lager feinstter
Braunschweig-Wurstwaren
ausgelebt als sehr qualitativ und billig".
H. F. Bass, am Westplatz.

Saure Gurken,
Pfeffer-Gurken,
aus leuchtendem grünen Gemüse, empfohlen
im Gebinde jeder 500 g kostet persönlich
Carl Lehmann,
Kalle 2, D. 2. Etage.

Malta-Kartoffeln,
Maius-Berliner,
Neue saure Gurken,
frische Stangenpflanze
empfohlen

G. H. Werner, Kleine L.
Fleischerei.

Hamburger Fischhalle
en gros en detail.
Brückmann & Krebschmer,
Leipzig, Brühl Nr. 23.
1. Filiale Petershainstr. Nr. 18.
Telephon Nr. 288.
elegante frische Butte von

frischem Silberlachs,
in ganzen Fischen 80 g. ausgedehnt
100 g. bei 50 Pf. sowie lebendlicher

Schellfisch 10. R.
Schnell liefernde Fischlände, Käufen, ver.
Kauf u. Koch bestellbar.

Fisch-Räncheri 1. Martin-Anstalt

von M. Brockmann,

Leipzig, Gittergasse 1, am Blumenmarkt.

Qualitätsfisch 1. geringe Seiten pr. Pf.

2. A. aufzuhören pr. Pf. 2.50 A.

gerade zeitiges Auf in Pf. 1.00 A.

gründliche Matzide 1. Pf. 2.20 A.

ausgelebte Petershainstr. Nr. 23 10 A.

Leipziger Röhlings 1. Pf. 1.80 A.

qualitative Sardinen 1. Pf. 1.60 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A.

Bratheringe, Ollekeringe mit und ohne

Würze, Sardinen 1. Pf. 1.50 A

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 146.

Mittwoch den 26. Mai 1886.

80. Jahrgang.

Wie erster Detailist findet am 1. Juli ein gewandter, solider und geschäftiger, bestens empfahner Commiss seinen Platz in neuem Soldaten-Geschäft z. dauernde Stellung bei gutem Gehalt. Das Geschäft nimmt eine hervorragende Stellung am Platze ein und kann nur wirklich leistungsfähige Bewerber berücksichtigen. Adr. Z. Z. II 31 postl. Vera. Denk. L. P.

Meister-Gesuch für Cigarren-Fabrik.

Der 1. Juli füllt in einer tüchtigen, energischen, mit allen Rüstungen der Eigentumsrestitution auf das Geschäft vertraute Person. Offizier erhält die Stellung mit ausführlicher Anrede des bisher eingeschlagenen Sitzungsorts und unter Beifügung eines Pragmatikheftes. Oswald Guttmacher, Leipzig.

Kartographen,

welche in russischer und griechischer Schrift ganz verschiedene Reisen, erhalten Schätzungen. Besonders werden Solche, die in größeren Höhenrücken gezeichnet haben. Offizier mit fehlerfreiern Arbeitsmethoden und unter Angabe der bisherigen Thätigkeit „Bert. K. J.“ in die Expedition d. Ol. erh.

Ein tüchtiger Gravurgehilfe

auf Stempel u. etwas Silberstück gelte, wird bei geringem Gehalt und dauernder Stellung gleich Chemnitz, Rositz, 50, Gewerbeschule u. Friedr. Oester.

Ein Drechsler,

schicklicher Arbeit auf Möbelholz erhält dauernde und höhere Gehalts. Offizier unter A. B. II 226 in d. Exp. d. Ol. erh.

Einen tüchtigen Webereihilfen

aus Stempel u. etwas Silberstück gelte, wird bei geringem Gehalt und dauernder Stellung gleich Chemnitz, Rositz, 50, Gewerbeschule u. Friedr. Oester.

Ein Drehöder,

schicklicher Arbeit auf Möbelholz erhält dauernde und höhere Gehalts. Offizier unter A. B. II 226 in d. Exp. d. Ol. erh.

Einen tüchtigen Webereihilfen

aus Stempel u. etwas Silberstück gelte, wird bei geringem Gehalt und dauernder Stellung gleich Chemnitz, Rositz, 50, Gewerbeschule u. Friedr. Oester.

Böttcher gesucht.

Wieder wird zum leichten Dienst für ein halbjähriges ein tüchtiger Böttcher. Zu dauernder Bestellung z. Hermannstraße in Rositz.

Einen tüchtigen Webereihilfen

aus Stempel u. etwas Silberstück gelte, wird bei geringem Gehalt und dauernder Stellung gleich Chemnitz, Rositz, 50, Gewerbeschule u. Friedr. Oester.

Gesucht 2 Dreher

(1. Weißgerber).

Machinistenfabrik Berga (Sachsen).

Adolph Oester Nachfolger.

Einen Klumpenreißer sucht

E. Günzel in Rositz.

Einen tüchtigen Klumpenreißer

aus Stempel u. etwas Silberstück gelte, wird bei geringem Gehalt und dauernder Stellung gleich Chemnitz, Rositz, 50, Gewerbeschule u. Friedr. Oester.

Eine tüchtige Schlosser,

welcher auf alle Oberarbeiten gut eingekleidet ist. Wieder findet leicht Stellung bei Gebr. Thiemann, Rositz i. S.

Gesucht tüchtige Schlosserinnen

Gewerbeschule Straße 25.

Schlosser, jüng. E. Schmidt, Peterstraße 14.

Gesucht 2 Dreher

(1. Weißgerber).

Machinistenfabrik Berga (Sachsen).

Adolph Oester Nachfolger.

Einen Klumpenreißer sucht

E. Günzel in Rositz.

Einen tüchtigen Klumpenreißer

aus Stempel u. etwas Silberstück gelte, wird bei geringem Gehalt und dauernder Stellung gleich Chemnitz, Rositz, 50, Gewerbeschule u. Friedr. Oester.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Gebr. Günzel 1. Weißgerber.

Gebr. Günzel 1. Weißgerber.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Einen tüchtigen Böttcher,

welcher im Vorsteiner und Bergsdorfer von Brüderen gehalten wird, hat eine ausreichende Krankenversicherung. Offizier mit Angabe der leichten Befähigung z. d. der Schuhproduktion werden unter Auftrag W. 522 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Wether, chemische Fabrik. Ein Wetter, der aus einem kleinen Reichtum einer Familie stammt, der jetzt über keine Stellung. Off. C. K. 617. „Invalide dank“
Ein junger Kaufmann und gewandter Geschäftsmann, mit Praktiken, auch per T. soll außerordentlich Stellung. Off. sub M. 33. Offizier d. Bl. Schlossplatz 7.

Ein junger Mann. Erzähler, m. Ver-
gnügen, sucht pr. sof. Stellung für Lager,
Kaufm. oder a. Verkäufer.

Off. Offizier unter H. F. or Rudolf
Haus, Kaffee erbeten.

**Ein älterer Mann aus der Colonial-
waren-Branche, eifersüchtig und mit breiter
Reichweite, auch sehr leichtsinnig und
unvorsichtig.**

Verkäufer, Reisehändler oder Lagerist,
gleichzeitig weiter Branche.

Off. Offizier werden unter W. S. 42 in
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine j. militärische W. 22 J. alt, cautious-
heit, w. ih. seiner Arbeit leidet, sucht, ge-
hört auf zu Reise, habhaft Engagement für
Lager, Reise, Concer oder dergl. einflussreicher
Arbeiten. Off. Offizier unter G. T. 125
or Haassenstein & Vogler,
Prag, erbeten.

**Eine j. junger Commiss., in einem Bank-
geschäft gelehrte und noch thätig, während
eher zweiter Engagements.**

**Gefällige Offizier unter F. M. G. in die
Expedition dieses Blattes erbeten.**

Ein Kaufmann der Colonialwarenbranche
sucht jetzt eine St. als Lagerh. Off. in der
Expedition d. Bl. unter A. B. 77 abgetragen.

Schuhbranche. Ein junger Mann, mehrere Jahre in
der Branche thätig, auch in Stellung, mit
Berechtigung, zum Einflussreichen Dienst.
Sucht per L. Juli a. anderweitiges Engage-
ment. Off. Offizier unter L. R. 125 an
Haassenstein & Vogler

Brandschutz. — Off. a. B. 9 in die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.

**Ein junger Mann, 20 Jahre alt, gewandter
und sehr ganz beharrlicher Kaufmann
sucht als Schreiber, am liebsten bei
einem Großhändler.**

Offizier erbeten unter Claffer W. B. 51
durch die Expedition dieses Blattes.

**Eine gewandter Sekretär sucht bestillige Stell-
ung. Offizier erbeten unter G. W. 9
in die Expedition dieses Blattes.**

**Eine j. Soldat, junger Schreiber sucht die
Stellung. Offizier unter E. O. 12 in die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.**

**Ein flüchtiger Schleifer
mit guten Zeugnissen sucht
boldigst Stellung. Werken erbeten
unter N. N. 164 an Haassenstein
& Vogler, Dresden.**

**Eine gewandter Sekretär und zweitflügler, in allen
bekommenden Absichten der Branche durch-
und vertrauter wird. Bräuer sucht bestillige
Stellung. Werke Offizier bitte unter B. F. 10
in die Stellung dieses Blattes. Katharinen-
straße 21, niedergeladen.**

Handmannsposten-Gesuch. Bräte ohne Kinder, welche leben eines Posten
bedürfen, suchen, gefäßt als gute Empfehlung
a. Zeugnis eines anderen Handmannspostens.
Off. a. K. 10. Exped. d. Bl. abberufen.

Gaußmann. Gewisser Bauer sucht eine Wohnung mit
Raum des Handmannspostens. Werken
niedergeladen unter R. C. 87 2. Bezirks-
beamtes. Zusammenfassung.

**Eine arbeitsame und ehrliche Frau mit
2 Kindern sucht eine Gaußmannsposten
mit möglichst kleiner Brachtung.** Röhr. Schloßstraße 5, I. Schule, Leipzig.

Makthelfer. Soße in Ober-, Handmanns- oder Blatt.
Gehilfen sucht ein gelehrter Sekretär. Offizier
unter B. 100 in die Stellung. Offizier unter B. 10
in die Stellung d. Bl. Katharinenstraße 23.

**Eine ehrbare und zweitflügler, in allen
bekommenden Absichten der Branche durch-
und vertrauter wird. Bräuer sucht bestillige
Stellung. Werke Offizier bitte unter B. F. 10
in die Stellung dieses Blattes. Katharinen-
straße 21, niedergeladen.**

Handmannsposten-Gesuch. Bräte ohne Kinder, welche leben eines Posten
bedürfen, suchen, gefäßt als gute Empfehlung
a. Zeugnis eines anderen Handmannspostens.
Off. a. K. 10. Exped. d. Bl. abberufen.

Gaußmann. Gewisser Bauer sucht eine Wohnung mit
Raum des Handmannspostens. Werken
niedergeladen unter R. C. 87 2. Bezirks-
beamtes. Zusammenfassung.

**Eine arbeitsame und ehrliche Frau mit
2 Kindern sucht eine Gaußmannsposten
mit möglichst kleiner Brachtung.** Röhr. Schloßstraße 5, I. Schule, Leipzig.

Makthelfer. Soße in Ober-, Handmanns- oder Blatt.
Gehilfen sucht ein gelehrter Sekretär. Offizier
unter B. 100 in die Stellung. Offizier unter B. 10
in die Stellung d. Bl. Katharinenstraße 23.

**Eine ehrbare und zweitflügler, in allen
bekommenden Absichten der Branche durch-
und vertrauter wird. Bräuer sucht bestillige
Stellung. Werke Offizier bitte unter B. F. 10
in die Stellung dieses Blattes. Katharinen-
straße 21, niedergeladen.**

Handmannsposten-Gesuch. Bräte ohne Kinder, welche leben eines Posten
bedürfen, suchen, gefäßt als gute Empfehlung
a. Zeugnis eines anderen Handmannspostens.
Off. a. K. 10. Exped. d. Bl. abberufen.

Gaußmann. Gewisser Bauer sucht eine Wohnung mit
Raum des Handmannspostens. Werken
niedergeladen unter R. C. 87 2. Bezirks-
beamtes. Zusammenfassung.

Makthelfer. Soße in Ober-, Handmanns- oder Blatt.
Gehilfen sucht ein gelehrter Sekretär. Offizier
unter B. 100 in die Stellung. Offizier unter B. 10
in die Stellung d. Bl. Katharinenstraße 23.

**Eine ehrbare und zweitflügler, in allen
bekommenden Absichten der Branche durch-
und vertrauter wird. Bräuer sucht bestillige
Stellung. Werke Offizier bitte unter B. F. 10
in die Stellung dieses Blattes. Katharinen-
straße 21, niedergeladen.**

Handmannsposten-Gesuch. Bräte ohne Kinder, welche leben eines Posten
bedürfen, suchen, gefäßt als gute Empfehlung
a. Zeugnis eines anderen Handmannspostens.
Off. a. K. 10. Exped. d. Bl. abberufen.

Gaußmann. Gewisser Bauer sucht eine Wohnung mit
Raum des Handmannspostens. Werken
niedergeladen unter R. C. 87 2. Bezirks-
beamtes. Zusammenfassung.

Makthelfer. Soße in Ober-, Handmanns- oder Blatt.
Gehilfen sucht ein gelehrter Sekretär. Offizier
unter B. 100 in die Stellung. Offizier unter B. 10
in die Stellung d. Bl. Katharinenstraße 23.

**Eine ehrbare und zweitflügler, in allen
bekommenden Absichten der Branche durch-
und vertrauter wird. Bräuer sucht bestillige
Stellung. Werke Offizier bitte unter B. F. 10
in die Stellung dieses Blattes. Katharinen-
straße 21, niedergeladen.**

Handmannsposten-Gesuch. Bräte ohne Kinder, welche leben eines Posten
bedürfen, suchen, gefäßt als gute Empfehlung
a. Zeugnis eines anderen Handmannspostens.
Off. a. K. 10. Exped. d. Bl. abberufen.

Gaußmann. Gewisser Bauer sucht eine Wohnung mit
Raum des Handmannspostens. Werken
niedergeladen unter R. C. 87 2. Bezirks-
beamtes. Zusammenfassung.

Makthelfer. Soße in Ober-, Handmanns- oder Blatt.
Gehilfen sucht ein gelehrter Sekretär. Offizier
unter B. 100 in die Stellung. Offizier unter B. 10
in die Stellung d. Bl. Katharinenstraße 23.

**Eine ehrbare und zweitflügler, in allen
bekommenden Absichten der Branche durch-
und vertrauter wird. Bräuer sucht bestillige
Stellung. Werke Offizier bitte unter B. F. 10
in die Stellung dieses Blattes. Katharinen-
straße 21, niedergeladen.**

Handmannsposten-Gesuch. Bräte ohne Kinder, welche leben eines Posten
bedürfen, suchen, gefäßt als gute Empfehlung
a. Zeugnis eines anderen Handmannspostens.
Off. a. K. 10. Exped. d. Bl. abberufen.

Gaußmann. Gewisser Bauer sucht eine Wohnung mit
Raum des Handmannspostens. Werken
niedergeladen unter R. C. 87 2. Bezirks-
beamtes. Zusammenfassung.

Makthelfer. Soße in Ober-, Handmanns- oder Blatt.
Gehilfen sucht ein gelehrter Sekretär. Offizier
unter B. 100 in die Stellung. Offizier unter B. 10
in die Stellung d. Bl. Katharinenstraße 23.

**Eine ehrbare und zweitflügler, in allen
bekommenden Absichten der Branche durch-
und vertrauter wird. Bräuer sucht bestillige
Stellung. Werke Offizier bitte unter B. F. 10
in die Stellung dieses Blattes. Katharinen-
straße 21, niedergeladen.**

Handmannsposten-Gesuch. Bräte ohne Kinder, welche leben eines Posten
bedürfen, suchen, gefäßt als gute Empfehlung
a. Zeugnis eines anderen Handmannspostens.
Off. a. K. 10. Exped. d. Bl. abberufen.

Gaußmann. Gewisser Bauer sucht eine Wohnung mit
Raum des Handmannspostens. Werken
niedergeladen unter R. C. 87 2. Bezirks-
beamtes. Zusammenfassung.

Makthelfer. Soße in Ober-, Handmanns- oder Blatt.
Gehilfen sucht ein gelehrter Sekretär. Offizier
unter B. 100 in die Stellung. Offizier unter B. 10
in die Stellung d. Bl. Katharinenstraße 23.

**Eine ehrbare und zweitflügler, in allen
bekommenden Absichten der Branche durch-
und vertrauter wird. Bräuer sucht bestillige
Stellung. Werke Offizier bitte unter B. F. 10
in die Stellung dieses Blattes. Katharinen-
straße 21, niedergeladen.**

Handmannsposten-Gesuch. Bräte ohne Kinder, welche leben eines Posten
bedürfen, suchen, gefäßt als gute Empfehlung
a. Zeugnis eines anderen Handmannspostens.
Off. a. K. 10. Exped. d. Bl. abberufen.

Gaußmann. Gewisser Bauer sucht eine Wohnung mit
Raum des Handmannspostens. Werken
niedergeladen unter R. C. 87 2. Bezirks-
beamtes. Zusammenfassung.

Makthelfer. Soße in Ober-, Handmanns- oder Blatt.
Gehilfen sucht ein gelehrter Sekretär. Offizier
unter B. 100 in die Stellung. Offizier unter B. 10
in die Stellung d. Bl. Katharinenstraße 23.

**Eine ehrbare und zweitflügler, in allen
bekommenden Absichten der Branche durch-
und vertrauter wird. Bräuer sucht bestillige
Stellung. Werke Offizier bitte unter B. F. 10
in die Stellung dieses Blattes. Katharinen-
straße 21, niedergeladen.**

Handmannsposten-Gesuch. Bräte ohne Kinder, welche leben eines Posten
bedürfen, suchen, gefäßt als gute Empfehlung
a. Zeugnis eines anderen Handmannspostens.
Off. a. K. 10. Exped. d. Bl. abberufen.

Gaußmann. Gewisser Bauer sucht eine Wohnung mit
Raum des Handmannspostens. Werken
niedergeladen unter R. C. 87 2. Bezirks-
beamtes. Zusammenfassung.

Makthelfer. Soße in Ober-, Handmanns- oder Blatt.
Gehilfen sucht ein gelehrter Sekretär. Offizier
unter B. 100 in die Stellung. Offizier unter B. 10
in die Stellung d. Bl. Katharinenstraße 23.

**Eine ehrbare und zweitflügler, in allen
bekommenden Absichten der Branche durch-
und vertrauter wird. Bräuer sucht bestillige
Stellung. Werke Offizier bitte unter B. F. 10
in die Stellung dieses Blattes. Katharinen-
straße 21, niedergeladen.**

Handmannsposten-Gesuch. Bräte ohne Kinder, welche leben eines Posten
bedürfen, suchen, gefäßt als gute Empfehlung
a. Zeugnis eines anderen Handmannspostens.
Off. a. K. 10. Exped. d. Bl. abberufen.

Gaußmann. Gewisser Bauer sucht eine Wohnung mit
Raum des Handmannspostens. Werken
niedergeladen unter R. C. 87 2. Bezirks-
beamtes. Zusammenfassung.

Makthelfer. Soße in Ober-, Handmanns- oder Blatt.
Gehilfen sucht ein gelehrter Sekretär. Offizier
unter B. 100 in die Stellung. Offizier unter B. 10
in die Stellung d. Bl. Katharinenstraße 23.

**Eine ehrbare und zweitflügler, in allen
bekommenden Absichten der Branche durch-
und vertrauter wird. Bräuer sucht bestillige
Stellung. Werke Offizier bitte unter B. F. 10
in die Stellung dieses Blattes. Katharinen-
straße 21, niedergeladen.**

Handmannsposten-Gesuch. Bräte ohne Kinder, welche leben eines Posten
bedürfen, suchen, gefäßt als gute Empfehlung
a. Zeugnis eines anderen Handmannspostens.
Off. a. K. 10. Exped. d. Bl. abberufen.

Gaußmann. Gewisser Bauer sucht eine Wohnung mit
Raum des Handmannspostens. Werken
niedergeladen unter R. C. 87 2. Bezirks-
beamtes. Zusammenfassung.

Makthelfer. Soße in Ober-, Handmanns- oder Blatt.
Gehilfen sucht ein gelehrter Sekretär. Offizier
unter B. 100 in die Stellung. Offizier unter B. 10
in die Stellung d. Bl. Katharinenstraße 23.

**Eine ehrbare und zweitflügler, in allen
bekommenden Absichten der Branche durch-
und vertrauter wird. Bräuer sucht bestillige
Stellung. Werke Offizier bitte unter B. F. 10
in die Stellung dieses Blattes. Katharinen-
straße 21, niedergeladen.**

Handmannsposten-Gesuch. Bräte ohne Kinder, welche leben eines Posten
bedürfen, suchen, gefäßt als gute Empfehlung
a. Zeugnis eines anderen Handmannspostens.
Off. a. K. 10. Exped. d. Bl. abberufen.

Gaußmann. Gewisser Bauer sucht eine Wohnung mit
Raum des Handmannspostens. Werken
niedergeladen unter R. C. 87 2. Bezirks-
beamtes. Zusammenfassung.

Makthelfer. Soße in Ober-, Handmanns- oder Blatt.
Gehilfen sucht ein gelehrter Sekretär. Offizier
unter B. 100 in die Stellung. Offizier unter B. 10
in die Stellung d. Bl. Katharinenstraße 23.

**Eine ehrbare und zweitflügler, in allen
bekommenden Absichten der Branche durch-
und vertrauter wird. Bräuer sucht bestillige
Stellung. Werke Offizier bitte unter B. F. 10
in die Stellung dieses Blattes. Katharinen-
straße 21, niedergeladen.**

Handmannsposten-Gesuch. Bräte ohne Kinder, welche leben eines Posten
bedürfen, suchen, gefäßt als gute Empfehlung
a. Zeugnis eines anderen Handmannspostens.
Off. a. K. 10. Exped. d. Bl. abberufen.

Gaußmann. Gewisser Bauer sucht eine Wohnung mit
Raum des Handmannspostens. Werken
niedergeladen unter R. C. 87 2. Bezirks-
beamtes. Zusammenfassung.

Makthelfer. Soße in Ober-, Handmanns- oder Blatt.
Gehilfen sucht ein gelehrter Sekretär. Offizier
unter B. 100 in die Stellung. Offizier unter B. 10
in die Stellung d. Bl. Katharinenstraße 23.

**Eine ehrbare und zweitflügler, in allen
bekommenden Absichten der Branche durch-
und vertrauter wird. Bräuer sucht bestillige
Stellung. Werke Offizier bitte unter B. F. 10
in die Stellung dieses Blattes. Katharinen-
straße 21, niedergeladen.**

Handmannsposten-Gesuch. Bräte ohne Kinder, welche leben eines Posten
bedürfen, suchen, gefäßt als gute Empfehlung
a. Zeugnis eines anderen Handmannspostens.
Off. a. K. 10. Exped. d. Bl. abberufen.

Gaußmann. Gewisser Bauer sucht eine Wohnung mit
Raum des Handmannspostens. Werken
niedergeladen unter R. C. 87 2. Bezirks-
beamtes. Zusammenfassung.

Berliner Straße 22
In der 2. Etage steht ein Raum von 4 Stuben, 2 Räumen & reichlichem Zubehör für f. Möbel zu vermieten. Näheres in 1. Etage zu erfahren.

Turnerstraße 17

A per 1. October die 2. Etage pro anno 1800 A zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Wintergartenstraße 15

In die 2. Etage, 6 Stuben nach Südseite, sofort oder später für 1800 A jährlich zu vermieten durch Architekt. Künleben. Schäffer. 12. I.

Grimmatische Str. Nr. 19

In eine dritte Etage für jährlich 1800 A zu vermieten.

Nikolaikirchhof Nr. 2

Die zweite Etage für jährlich 1800 A zu vermieten oder später zu vermieten. Architekt Dr. Pauschner, Königstraße 2. II.

Waldstraße 6

In die 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben, Süde, Zimmer zu vermieten der sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Handmann nebenan.

Elsterstraße 9

Sofort oder in 1. Etage pro anno 6 Stuben, Süde, Zimmer zu vermieten. Näheres beim Quadranten 4. Et.

Per vern. 1. Etage, 3. Etage 4 Stuben u. 6 Stuben, Süde, Zimmer für 1800 A.

Promenadenstraße 43,

ganz nahe der Hauptwache, in die modern eingerichtete 3. Etage, Zimmer zu vermieten. Näheres parterre zu erfah-

ren. 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben nach Südseite, ab 1. October für 1800 A zu vermieten. Lechner Straße 6. I.

Per 1. Juli August 2. Etage, 2 Et., Süde, Stuben, Süde, Zimmer, 2. Etage, 1. Et., Süde, Zimmer zu vermieten.

Sophienstrasse 27

In der 4. Et. eine Wohnung für 200 A jährlich vom 1. Juli er. ab zu vermieten.

Johann Berger, Leopoldstraße 2. II.

Nicolaist. Nr. Hof. 225

Ab sofort ab 1. Etage zu vermieten.

Ecke grüne, freundliche Familienwohnung

in ruhige Seite für 200 A zu vermieten.

Waldstraße 48.

Auf Südseite sofort.

Per bestimmtes Stelle sofort, Stelle später bis zu 200, 300, 1100 und 1400 A.

Waldstraße 10, 1. Etage.

Bermietung.

In einem im Bau befindlichen Wohnhaus

Plauwines Straße

ab 1. October eines Stuben, 6 Stuben, 2 Räume, 2 Bäder, 2 Küchen, 2. Etage, 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Etage, 397. Etage, 398. Etage, 399. Etage, 400. Etage, 401. Etage, 402. Etage, 403. Etage, 404. Etage, 405. Etage, 406. Etage, 407. Etage, 408. Etage, 409. Etage, 410. Etage, 411. Etage, 412. Etage, 413. Etage, 414. Etage, 415. Etage, 416. Etage, 417. Etage, 418. Etage, 419. Etage, 420. Etage, 421. Etage, 422. Etage, 423. Etage, 424. Etage, 425. Etage, 426. Etage, 427. Etage, 428. Etage, 429. Etage, 430. Etage, 431. Etage, 432. Etage, 433. Etage, 434. Etage, 435. Etage, 436. Etage, 437. Etage, 438. Etage, 439. Etage, 440. Etage, 441. Etage, 442. Etage, 443. Etage, 444. Etage, 445. Etage, 446. Etage, 447. Etage, 448. Etage, 449. Etage, 450. Etage, 451. Etage, 452. Etage, 453. Etage, 454. Etage, 455. Etage, 456. Etage, 457. Etage, 458. Etage, 459. Etage, 460. Etage, 461. Etage, 462. Etage, 463. Etage, 464. Etage, 465. Etage, 466. Etage, 467. Etage, 468. Etage, 469. Etage, 470. Etage, 471. Etage, 472. Etage, 473. Etage, 474. Etage, 475. Etage, 476. Etage, 477. Etage, 478. Etage, 479. Etage, 480. Etage, 481. Etage, 482. Etage, 483. Etage, 484. Etage, 485. Etage, 486. Etage, 487. Etage, 488. Etage, 489. Etage, 490. Etage, 491. Etage, 492. Etage, 493. Etage, 494. Etage, 495. Etage, 496. Etage, 497. Etage, 498. Etage, 499. Etage, 500. Etage, 501. Etage, 502. Etage, 503. Etage, 504. Etage, 505. Etage, 506. Etage, 507. Etage, 508. Etage, 509. Etage, 510. Etage, 511. Etage, 512. Etage, 513. Etage, 514. Etage, 515. Etage, 516. Etage, 517. Etage, 518. Etage, 519. Etage, 520. Etage, 521. Etage, 522. Etage, 523. Etage, 524. Etage, 525. Etage, 526. Etage, 527. Etage, 528. Etage, 529. Etage, 530. Etage, 531. Etage, 532. Etage, 533. Etage, 534. Etage, 535. Etage, 536. Etage, 537. Etage, 538. Etage, 539. Etage, 540. Etage, 541. Etage, 542. Etage, 543. Etage, 544. Etage, 545. Etage, 546. Etage, 547. Etage, 548. Etage, 549. Etage, 550. Etage, 551. Etage, 552. Etage, 553. Etage, 554. Etage, 555. Etage, 556. Etage, 557. Etage, 558. Etage, 559. Etage, 560. Etage, 561. Etage, 562. Etage, 563. Etage, 564. Etage, 565. Etage, 566. Etage, 567. Etage, 568. Etage, 569. Etage, 570. Etage, 571. Etage, 572. Etage, 573. Etage, 574. Etage, 575. Etage, 576. Etage, 577. Etage, 578. Etage, 579. Etage, 580. Etage, 581. Etage, 582. Etage, 583. Etage, 584. Etage, 585. Etage, 586. Etage, 587. Etage, 588. Etage, 589. Etage, 590. Etage, 591. Etage, 592. Etage, 593. Etage, 594. Etage, 595. Etage, 596. Etage, 597. Etage, 598. Etage, 599. Etage, 600. Etage, 601. Etage, 602. Etage, 603. Etage, 604. Etage, 605. Etage, 606. Etage, 607. Etage, 608. Etage, 609. Etage, 610. Etage, 611. Etage, 612. Etage, 613. Etage, 614. Etage, 615. Etage, 616. Etage, 617. Etage, 618. Etage, 619. Etage, 620. Etage, 621. Etage, 622. Etage, 623. Etage, 624. Etage, 625. Etage, 626. Etage, 627. Etage, 628. Etage, 629. Etage, 630. Etage, 631. Etage, 632. Etage, 633. Etage, 634. Etage, 635. Etage, 636. Etage, 637. Etage, 638. Etage, 639. Etage, 640. Etage, 641. Etage, 642. Etage, 643. Etage, 644. Etage, 645. Etage, 646. Etage, 647. Etage, 648. Etage, 649. Etage, 650. Etage, 651. Etage, 652. Etage, 653. Etage, 654. Etage, 655. Etage, 656. Etage, 657. Etage, 658. Etage, 659. Etage, 660. Etage, 661. Etage, 662. Etage, 663. Etage, 664. Etage, 665. Etage, 666. Etage, 667. Etage, 668. Etage, 669. Etage, 670. Etage, 671. Etage, 672. Etage, 673. Etage, 674. Etage, 675. Etage, 676. Etage, 677. Etage, 678. Etage, 679. Etage, 680. Etage, 681. Etage, 682. Etage, 683. Etage, 684. Etage, 685. Etage, 686. Etage, 687. Etage, 688. Etage, 689. Etage, 690. Etage, 691. Etage, 692. Etage, 693. Etage, 694. Etage, 695. Etage, 696. Etage, 697. Etage, 698. Etage, 699. Etage, 700. Etage, 701. Etage, 702. Etage, 703. Etage, 704. Etage, 705. Etage, 706. Etage, 707. Etage, 708. Etage, 709. Etage, 710. Etage, 711. Etage, 712. Etage, 713. Etage, 714. Etage, 715. Etage, 716. Etage, 717. Etage, 718. Etage, 719. Etage, 720. Etage, 721. Etage, 722. Etage, 723. Etage, 724. Etage, 725. Etage, 726. Etage, 727. Etage, 728. Etage, 729. Etage, 730. Etage, 731. Etage, 732. Etage, 733. Etage, 734. Etage, 735. Etage, 736. Etage, 737. Etage, 738. Etage, 739. Etage, 740. Etage, 741. Etage, 742. Etage, 743. Etage, 744. Etage, 745. Etage, 746. Etage, 747. Etage, 748. Etage, 749. Etage, 750. Etage, 751. Etage

ausgeführt ist, das Geschäft mit größeren Gütern aufzuhalten, um den Britischen einen gewissen Schutz zu verschaffen.

Aus dem weiteren Verlaufe war das Eine zu konstatieren, daß die Gelehrtenverlage principielle Besprecher nicht hat und daß den von verschiedenen Seiten gehörten Wünschen in der Spezialberatung Bedeutung zugesprochen werden soll.

Berichtigungen gegen 11 Uhr sollte in die Spezialberatung eingetragen werden.

S. M. von Grumbkow-Borsig-Dresden bestreute jedoch, die Spezialberatung zu vertragen und wünschte Einmündung zu der Vorlage eingangsgegenstehen Kritik gebracht zu lassen, damit man bei der Beurteilung des vorliegenden Materials einen gehörigen Überblick gewinnen könne.

Dieser Antrag begrüßte allgemein Zustimmung.

Vorstand Dr. Lehmann erklärte hierauf, daß er die weitere Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Fürst Bismarck wird, wie jetzt in seiner Umgebung angedeutet wird, während der Dauer der jüngsten Sessien überhaupt nicht aus Friedrichsruh nach Berlin zurückkehren. — Der Biepräsident des preußischen Staatsministeriums, von Puttkamer, wird sich, wie in parlamentarischen Kreisen bekannt wurde, demnächst an Karlsruhe der Beratung für einige Wochen zur Erholung nach Eins begeben.

* Nach einer Weltwag aus St. Petersburg wird die Kaiserliche Familie auf ihre Rückreise aus der Krim sich in Moskau mehrere Tage aufhalten, möglicherweise am 27. Mai, als dem Jahresfest der Krönung, verschiedene Feierlichkeiten und öffentliche Belustigungen stattfinden werden. Die Rückfahrt der Kaiserlichen und ihrer Familien nach St. Petersburg ist nunmehr für den 29. Mai festgesetzt; dieselben werden einen Tag in Gatschina verweilen und dann ihre Sommerresidenz in Peterhof beziehen.

* Wie vom 24. d. M. aus Philippopol gemeldet wird, nahmen die Wahlen in die Sabranje daselbst einen vollständig ruhigen und ordnungsmäßigen Verlauf. Von den oppositionellen Kandidaten ist in Philippopol kein einziger durchgekommen. Als erster Deputierter Philippopols ging aus der Urne Jozef Stanislawow hervor, dem unter den Rufen: „Hoch starker Alexander! Hoch die Union!“ lebhafte Bevölkerung gedankt wurde. Auch auf der Provinz kamen von allen Seiten über den Verlauf der Wahlens befriedigende Nachrichten ein. Nur in Neu-Jugra kam es zu argen Ausschreitungen seitens der Opposition, welche dort um so füher aufstrebten, als man behördlicherseits sich solche Vorgänge nicht verbot und die Verhärting der bloß 25 Soldaten betragenden Garnison nicht für notwendig erachtet hatte.

Die Soldaten gegen die eindringenden Oppositionellen einschritten, seuersten die Reiter und tödten einen Officer. Herauf gaben auch die Soldaten Feuer ab und tödten einige Bürger. Die Ordnung ist jedoch in Neu-Jugra wieder hergestellt. — Aus Sofia wird in Beziehung von Melbungen aus Konstantinopel berichtet, daß Fürst Alexander von Bulgarien seinen projektierten Besuch des Sultan vorläufig bis zu einem geeigneteren Zeitpunkt verschieben halte.

Colonialpolitisches.

Fahrt des Admirals „Albatros“, mehrere blutige Kämpfe mit den Eingeborenen.

* Sabres, 12. Mai. Der „Sydney Morning Herald“ von heutigen Datum bringt einen ausführlichen Bericht über die Freigabe des britischen Kriegsschiffes „Albatros“ in der Südsee, wosich diese jetzt auf eine der ostasiatischen Inseln aufhält, welche ja von einem Kriegsschiff in der Südsee unternommen worden ist. Der „Morning Herald“ beginnt seine Erzählung mit der Ankunft des „Albatros“ von Port Jackson am 16. August v. J., um nach den Carolinen zu gehen zum Zweck, dort die deutsche Flotte zu suchen. Bei der Ankunft in Nagasaki die Achse bereit durch das von den Japanern dochmummierte „Takao“ beladen, welches der „Albatros“ sich zunächst nach den Ryukyu-Inseln und dann östlich der Carolinen-Inseln begab und in einer feindschaftlichen Bezeugung auf alles wichtigen Punkte mit dem Kaiserreich der Eingeborenen die deutsche Flotte entzogte. Unkraut wurden ausreichend deutsche Handels gehabt, ein spanisches Schiff aber während der ganzen Reise nicht gefunden. Ende Oktober traf der „Albatros“ wieder in Nagasaki ein und ging von dort zwecks Vornahme einer Reparatur zurück nach Tokio und dann nach Hiroshima, wo der höhere Kommandant Captain-Brigadier Blundell, im Beisein des Generals Saionji übernahm. Am 2. Dezember ging der „Albatros“ nach den Samoa-Inseln in See. Neben seineartige Kämpfe ist bereits auf Europa berichtet, jedoch in sehr übertriebener Weise. Die ganze Thätigkeit des „Albatros“ in den Bergungen bezeichnet sich daran, daß eine Westostlandstafel, bestehend aus 1 Officer und 10 Mann, an Bord gehabt wurde, um die Flotte auf einem Kap zu Apia aufzugeben. Diese Flotte fand von weiterhin in Aufspruch genommen wird.

Das Jahr 1885 sind mit Erfolg der von vorhergehenden Jahr der Verhandlung verbliebenen 1002 Personen 6288 arme Eingeborene in der Hoffnung offiziell behandelt worden (54 weniger als im Jahre 1884), und zwar 2800 Männer, 1664 Frauen und 1824 Kinder. Von den Frauen waren aus Leipzig 2589, aus anderen Orten des Königreichs Sachsen 3179, aus den anderen deutschen Ländern 515, aus den österreichischen Staaten 3, aus Preußen 2, aus der Schweiz 1. Von ihnen wurden an zusammen 6241 Tagen 216 Personen in der Hoffnung unentzigt behandelt und verpflegt; außerdem wurden an zusammen 2585 Tagen 94 Personen gegen Bezahlung in der Hoffnung behandelt und verpflegt.

Operationen wurden im Ganzen 497, und zwar darunter die des grauen Staates 131, die des sogenannten grünen Staates 51 Mal, die Osterstrom 5 Mal, die Parfümbildung 43 Mal, die Erweiterung der Öhrmuscheln 59 Mal, die Einschneidung des Hohlgelenks 32 Mal u. s. w. Außerdem wurden 546 Mal fremde Körper aus dem Auge entfernt. Das Leben an der Nordseite, wo die Flotte eine starke Brandung zu überwinden hatten und kann durch einen blauen Guß ordentlich werden müssen, war eine sehr beständige, doch keine allein aus Dankbarkeit der Eingeborenen die Flotte bereits in der Nacht abgesetzt wurde und beide Expeditionen kurz nach dem Aufbruch auf die Karibik und nach Südamerika aufbrachen.

Rückkehr der „Albatros“ zum Commissariat des deutschen Reichs, Herrn v. Oertzen, an Bord genommen, ging er zunächst nach Kopra, an der Westk. von den Philippinen, wo mehrere Moribulden und Moribuldenkranken beobachtet wurden. Hier wurden zwei Operationen, zusammen mit 70 Mann unter 3 Offizieren bestellt, welche am gleichen Tag und vom Eingeboren aus dem Auge entfernt und so wundlos wiederhergestellt wurden, daß die Eingeborenen die Flotte wieder zu verlassen schienen. Das Leben an der Nordseite, wo die Flotte eine starke Brandung zu überwinden hatten und kann durch einen blauen Guß ordentlich werden müssen, war eine sehr beständige, doch keine allein aus Dankbarkeit der Eingeborenen die Flotte bereits in der Nacht abgesetzt wurde und beide Expeditionen kurz nach dem Aufbruch auf die Karibik und nach Südamerika aufbrachen.

Die nächste Expedition war gegen das Dorf Bidibor, in dessen unmittelbarer Nähe sich noch ein anderes Dorf, Lutua und Manlau, sowie ein anderes Dorf, Pauam, befindet, gesetzlich. Die beiden ersten Dörfer waren vollständig verlassen, dagegen leben sich die Bewohner von Manlau vor Wehr und es kam zu einem schwäbischen Kriegskampf, in welchem die Eingeborenen große Überzahllichkeit bewiesen. Sie waren mit Säbax-Schäften, sowie mit Knüppelpfeilen, Bogern und Pfeilen bewaffnet und von leichter Kanone mehrere der Albatros-Schäfte zerstört, ebenso daß jedem Feindwaffen keinen Nutzen hätten. — Die Eingeborenen hatten die Waffen, sowie die Kanonen und Waffen zerstört und dann der Rückmarsch aufgenommen.

Die nächste Expedition war gegen das Dorf Bidibor, in dessen unmittelbarer Nähe sich noch ein anderes Dorf, Lutua und Manlau, sowie ein anderes Dorf, Pauam, befindet, gesetzlich. Die beiden ersten Dörfer waren vollständig verlassen, dagegen leben sich die Bewohner von Manlau vor Wehr und es kam zu einem schwäbischen Kriegskampf, in welchem die Eingeborenen große Überzahllichkeit bewiesen. Sie waren mit Säbax-Schäften, sowie mit Knüppelpfeilen, Bogern und Pfeilen bewaffnet und von leichter Kanone mehrere der Albatros-Schäfte zerstört, ebenso daß jedem Feindwaffen keinen Nutzen hätten. — Die Eingeborenen hatten die Waffen, sowie die Kanonen und Waffen zerstört und dann der Rückmarsch aufgenommen.

Nach dem Verlassen von Bidibor entdeckte der „Albatros“ eine noch unbekannte Durchfahrt durch den südlichen Teil von New-Jeland; dieselbe ist etwa zwei Seemeilen lang, in der Nähe des Cap Jelkate gelegen und von einem Schilf von der Größe des „Albatros“ oder Schwertwasser zu passieren. Die neue Durchfahrt wurde „Albatros-Kanal“ getauft. Am Südosten dieser Durchfahrt liegt ein Dorf Namens Rabua, dessen Einwohner in sehr schlechtem Maße leben und sich fast den Weinen feindlich gezeigt haben. Es

wurde eine Blockade am Land gelegt, und es kam zu einem Schießkampf, wobei zwei Eingeborene erschossen wurden, von denen einer verletzt wurde, einem Matrosen des „Albatros“ die Waffe aus dem Gewebe, und damit zu entziehen. Dann wurde sie der „Albatros“ nach New-Guinea, und damit nach einem an den Küsten der Insel liegenden Ort Rabur, wo sich ein Häusling, Name Towing, aufhielt, von dem es heißt, daß er bereits 25 Matrosen besiegt habe. Dem „Albatros“ wurde eine Blockade am Land gelegt, um Towing gelangen zu nehmen, dieser war jedoch auf keine Art eines Hauses Eingeborene angreifen, die mit Guiderdien benannt waren und wahrscheinlich einfach Missionare waren, denn diese 2 Stunden lang unterhielten sie ein gut geübtes Feuer. Gest nachdem die Eingeborenen keine Berufe an Towing und Towing erhielten hatten, riefen sie die Flucht. Von der Mannschaft des „Albatros“ waren 8 Mann verwundet, unter ihnen 2 durch Salutschüsse. 3 andere waren ernstlich durch Soone verletzt, eines von ihnen war die Schulter von einem Speer durchschlagen, so daß die Spitze der Waffe an der Achse herausstieg.

Die anderen Verwundeten waren eine leicht verletzt. Während des Schießens brach bei dem „Albatros“ mit 25 Matrosen Granaten und etwa 150 Schüsse aus Bordwaffen ab.

Der „Albatros“ hielt sich von 10 Tage bis diesem Dienstag auf und kehrte nach Friedrichsruh nach Berlin zurück.

— Der Biepräsident des preußischen Staats-

ministeriums, von Puttkamer, wird sich, wie in parlamentarischen Kreisen bekannt wurde, demnächst an Karlsruhe der

Beratung für einige Wochen zur Erholung nach Eins begeben.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Abreise der Spezialberatung genehmigt.

Der Kaiser erklärte hierauf, daß er die weitere

Beratung und auch des zweiten Begegnung der Tagessitzung abbreche und eine unmittelbare Sitzung auf morgen Donnerstag 11 Uhr einberufe.

Die Kaiserliche Regierung hat die Ab

Leipziger Börsen-Course am 25. Mai 1886.

Bank-Dicciona.		Unrechnungs-Course.		Series.		David pro 1886		Zins-T.		Industrie-Aktionen.		Prior & Stamm-Pr.		nr. Stück		Zins-T.		Cant-Zahl		Ausl. Eisenbahns-Prior-Obligationen.		pr. Stück	
Leipzig, Wachau	8 %	Thaler = 3 Mk.		K. Rose, wicht. % Imperiale & Rubel . per Stück		16.30 G.		16.30 G.		Altenburg-Brauerei	300 M.	250 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
de. Lombards	4	Markthal. Gold. W. = 12 Mk.		20 Franz-Stücke	per 100 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Borsig, Akt.-Gesell.	100 M.	150 G.		45	12	17		100 G.	5.12 %	U. V. P.			
Reichsbank		Gold. Silber. Gold. W. = 2 Mk.		do. da.	per Stück	16.30 G.		16.30 G.		Beckum, Akt.-Gesell.	100 M.	150 G.		45	12	17		100 G.	5.12 %	U. V. P.			
da. Lombards	4	100 Gulden Holl. W. = 170 Mk.		Kaiserschei. Österreich. Dicciona	per 100 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Clauss-Werke, M.-F.	125 G.			45	12	17		100 G.	5.12 %	U. V. P.			
Amsterdam	5 %	1 Dollar = 1 Mk. 25 Pf.		do. per Zollfuß 100 Gulden Holl. W. = 170 Mk.	per 100 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Zimmermann	100 T.	55 b. u. G.		45	12	17		100 G.	5.12 %	U. V. P.			
Brüssel	3	100 Francs = 20 Mk.		Silber pr. Zollfuß 100 Gulden Holl. W. = 170 Mk.	per 100 G.	16.30 G.		16.30 G.		Croiss. Pfaff. v. Halle	300 M.	200 G.		45	12	17		100 G.	5.12 %	U. V. P.			
Basl. Platz		100 Francs = 20 Mk.		do. 2. Gulden	per 100 G.	16.30 G.		16.30 G.		do. Schindler-Gesell.	1000 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	5.12 %	U. V. P.			
London		100 Lire = 8 Mk.		do. Silbergroschen aus anderen Anstalten etc.	per 100 G.	16.30 G.		16.30 G.		Fahr. Chesa. (Wieder)	100 T.	47 P.		45	12	17		100 G.	5.12 %	U. V. P.			
Paris		1 Pfund Sterling = 20 Mk.		do. Bank und Staatenbank, pr. 100 G. O. W.	per 100 G.	16.30 G.		16.30 G.		D.W.M. F. Seidl & St.				45	12	17		100 G.	5.12 %	U. V. P.			
Wiesenburg		7 %		do. 100 Gulden	per 100 G.	16.30 G.		16.30 G.		Vormers-Akt.	100 T.	70 P.		45	12	17		100 G.	5.12 %	U. V. P.			
Deutsche Fonds.		pr. Stück.		Ausl. Fonds.		pr. Stück.		Ausl. Fonds.		Ausl. Fonds.		Ausl. Fonds.		Ausl. Fonds.		Ausl. Fonds.		Ausl. Fonds.		Ausl. Fonds.			
14 1/2% Deutsche Reichs-Anleihe		1000 M.	106.15 G.	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Altenburg-Brauerei	300 M.	250 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
do. do.		1000 M.	106.15 G.	do. do.	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Borsig, Akt.-Gesell.	100 M.	150 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
11 1/2 K. Pr. Staats-Schuld-Fond		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Beckum-Akt.	100 M.	150 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Clauss-Werke, M.-F.	125 G.			45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Zimmermann	100 T.	55 b. u. G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Croiss. Pfaff. v. Halle	300 M.	200 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		do. Schindler-Gesell.	1000 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Fahr. Chesa. (Wieder)	100 T.	47 P.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		D.W.M. F. Seidl & St.				45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Vormers-Akt.	100 T.	70 P.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Wiesenburg	300 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Wiesenburg	300 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Wiesenburg	300 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Wiesenburg	300 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Wiesenburg	300 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Wiesenburg	300 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Wiesenburg	300 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Wiesenburg	300 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Wiesenburg	300 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Wiesenburg	300 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Wiesenburg	300 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Wiesenburg	300 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Wiesenburg	300 M.	100 G.		45	12	17		100 G.	4 %	URKOP.			
14 1/2% do. do.		1000 M.	106.35	1/4 Ausl. Goldrente	per 1000 Gramm	16.30 G.		16.30 G.		Wiesenburg	300 M.	100 G.		45	12	17							

